

Kostensenken durch Mitarbeiterideen Erfolgsstory im WIPMat

Hannover, den 2. April 2008 –**Das WIPMat-Konzept zur Einbindung von Mitarbeiterideen in KMUs konnte erfolgreich getestet werden. 24 Mitarbeiterideen, durch welche die Materialeffizienz im Unternehmen entschieden verbessert werden kann, entstanden im ersten Testlauf. Die Mitarbeiter sind über den offiziellen ersten Durchlauf hinaus hoch motiviert und engagiert, um die Effizienz des Unternehmens weiter zu steigern.**

„Ich war zu Beginn sehr skeptisch, ob das Konzept für unser kleines Unternehmen wirklich etwas bringt. Jetzt – nachdem wir den Motivationsprozess einmal durchlaufen haben – bin ich positiv überrascht. Wir werden auf jedenfall fortfahren, die Mitarbeiter nach diesem Konzept einzubinden.“, so der geschäftsführende Gesellschafter, Werner Ternka, des 15 Mitarbeiter starken Testunternehmens, TPK-Kunststofftechnik GmbH.

Das WIPMat-Projekt strebt eine Verbesserung der Materialeffizienz und somit der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen an. Einerseits wird auf die Erfahrung und das bestehende Wissen der Mitarbeiter zur Entwicklung von Ideen zu einem effizienten Materialeinsatz zurückgegriffen. Andererseits soll im Zuge des WIPMat-Projektes der Wissenshorizont der Mitarbeiter erweitert und eine wirtschaftliche, bereichsübergreifende Denkweise gefördert werden.

Dazu erstellte die mawe-beratung GmbH, Krefeld-Traar, ein Konzept. Dieses Konzept wurde von der TPK Kunststofftechnik GmbH in die Praxis umgesetzt – ein erster Testlauf für das Konzept.

Das Ergebnis gibt dem Konzept recht: Das Projekt hat insgesamt im ersten Durchlauf 24 Ideen zu Tage gefördert, durch welche die Materialeffizienz im Unternehmen erheblich verbessert werden kann. Im Schwerpunkt zielen die Ideen auf das Reduzieren der Fehlerquote beim Bau von Spritzgusswerkzeugen sowie das Optimieren des Spritzgussprozesses, um schneller zu einem hochwertigen Spritzgussartikel zu kommen.

Das Konzept soll über weitere Testläufe noch optimiert werden. Klein- und mittelständische Unternehmen können noch einsteigen.

Das WIPMat ist ein Projekt des Förderverein WIP-Kunststoffe e.V. Wissens- und Innovations-Netzwerk Polymertechnik (WIP – www.wip-kunststoffe.de) Gefördert wird dieses Projekt durch das BMWi im Rahmen von NeMat.

Netzwerkkoordinatorin: Berit Bartram, Tel.: 0511/98490-27; foerderverein@wip-kunststoffe.de